

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pater: „Ich hab' 'n Mann für Dich — den Joseph Meier.“
Flora: „Denn kenne ich ja nur von Ansehen. Was hat er denn für einen Charakter?“
Pater: „Das wirst schon sehen, wenn ihr verheirathet seid.“

Wie man am billigsten zu Schweinefleisch kommt.

Man gibt einem Saubund einen Tritt, dann rennt der Hund davon und die Sau hält man am Schwänzelein.

Fremder Offizier: „Weshalb wird der Herr Kamerad dort Barometer genannt?“

Klubmitglied: „Der Kürze halber. Eigentlich heißt er Baron de Maitre.“

Briefkasten der Redaktion.



Div.: Allen unsern Freunden und Bekannten aus nah und fern, die uns so freundlich die Glückwünsche für den neuen, XX. Jahrgang, des „Nebelspalter“ darbrachten, herzlichsten Dank. In diese Epoche fällt nun erst die 1000ste Nummer des „Nebelspalter“, für uns aber das halbe Jahrhundert, das fünfundschwanzigste Jahr der Journalistenlaufbahn und das zehnjährige am „Gastwirth“. Also fünf Jubiläen auf einen Klapf; da soll's ein „Fäsch“ geben, wenn nicht das Crematorium vorher unsere „werthe Bekanntheit“ macht. — **Kloetz.** Mit Vergnügen entsprochen. Nehmen Sie künftig Kreidpapier und machen Sie so hübsche Viertelchen, wie auf den Briefbogen und Sie werden wohl rasche Aufnahme finden. An das Grobholz ist man sich heut zu Tage nicht mehr gewöhnt. Bart und fein, muß alles sein. — **F. I. B.** Schönen Dank und Gruß. Wenn immer möglich, nächste Woche. — **O. J. I. G.**

Das Quecksilber gesteht bei 30° R., der Alkohol bei 32° R. Wer tiefere Kälten mit dem Quecksilberthermometer messen will, der hantat zwei solche nebeneinander, addirt die angezeigten Grade — und er hat es. — **T.** Der Mutter Helvetia memoria 1894. „Wißt du im Spiel des Lebens heute noch bestehen, mußt du auch dem Nachbar in die Karte sehen; denn dringt dein Blick nicht hinter die Coullissen, dann bist zum Voraus du beschiffen.“ Die Warnung ist gut, aber es ist doch nicht mehr so wie „amig.“ Unsere Gelandten lügen schon, wo der Bartil den Most holt. — **S. X. I. Q.** Ihr Brief machte eine so lange Reise, daß Ihrem Wunsch leider nicht mehr zu entsprechen war. Ihnen und den dortigen Freunden

ein herzliches: „Profit Neujahr!“ — **Dr. H. I. Berl.** Erwiderung! Soll baldigst geschehen. — **R. Z. I. B.** Alte Gesichte; wer in die Nähe einer großen Dynamomaschine geräth, dem bringt es die Talschneur aus Rand und Band; deshalb haben die Arbeiter in Elektricitätswerken Uhren, welche für derartige Einflüsse unempfindlich sind. Wahrscheinlich sind sie „gelismet.“ — **Peter.** Soldat Ernst darf nie unmittelbar vor Schluß des Blattes eintreffen. Mit bestem Willen läßt er sich dann nicht mehr unterbringen. Es heißt eben auch hier: Wer zu erst kommt, malt zuerst. — **O. R. I. St. G.** Du lieber Himmel! Wenn ein alter Postkaut ungefähr 30,000 Schritte an einer Tour machen muß, geräth auch nicht einer, wie der andere. Deshalb aber läßt er sich doch nicht hören, auch wenn er von einem jungen Grasshopper noch so heftig angezerrt wird. — **M. J. I. H.** Gottfried Keller begrüßte einmal das stolze Tagesgeflügel, als es eben in glühender Pracht über den Höhenzug des Zürichberges empor flog, mit den Worten: „Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern.“ Damals war er auf dem Heimmarich. „Unverwundlich sind die Dichter, alles wird mit Traum umwoben.“ — **Dkil.** — **Spatz.** Und sollte vielleicht die Käse schuld sein, daß nicht mehr gepist wird, oder gar's vielleicht gar einen Schnupfen im neuen Schulhaus? — **M. J. I. K.** Die Post hat über diese Festtage eine solche Kiesenarbeit zu bewältigen, daß es ein Unrecht wäre ihr jedes Fehlerchen auf das Kieholz zu schreiben. — **O. M. I. B.** So etwas. Derartiges findet sich ja immer im Bund und Kanton. — **Origenes.** Zu Anfang nächster Woche. — Welches, abweichend. — **W. I. S.** Wir wollen das Versprochene gerne gewärtigen. Der vergebene Lapsus geht auf Rechnung der Expedition, welche öfter von flüchtigen Stunden heimgesucht wird. — **Luolfer.** Mit diesen Thonröhren ist man schon vor Jahren in Basel herumgefahren. — **U. F. I. M.** Welches das schönste Geschäft ist? Nun wir denken, welche Alken zu rothen Rosen machen. — **N. N.** Wir müssen ablehnen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Das der Nummer 38 beigelegte Portrait von Bundesrath Buchonnet

kann noch separat bezogen werden à 70 Cts. per Exemplar nebst Postzuschlag.

Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.

„Der Nebelspalter“

wird Jedermann zum Abonnement angelegentlichst empfohlen. — Alle unsere Tit. Abonnenten des In- und Auslandes ersuchen wir höflich, ihre Bestellungen gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen, damit die Expedition keinen Unterbruch erleidet.

Fastnachts-Artikel

Masken in allen Sorten, Dominolaven, Nasen, Bärte, kom. Kopfbedeckungen, Lärm-Instrumente, Besatz-Artikel für Maskenkleider, Maskenschmuck etc.

liefert billig an Wiederverkäufer,

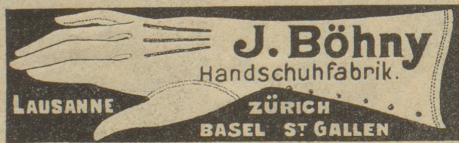
Maskengarderoben, Costumiers

das Spezialgeschäft von

Franz Carl Weber in Zürich

mittlere Bahnhofstrasse 62, zum „Gessnerhof“.

Man notire Firma und Adresse genau und verlange Preis-Liste.



Glacéhandschuhe mit Futter und Astrachan.

Grösste Auswahl in wollenen Handschuhen.

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager in englischen Tuchen und Buckskin.

Anzüge von 50 Fr. an,

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Prompteste Bedienung.

21

Brust-, Lungen- und Hustenthee, bei Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, Influenza erprobt 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Alpenkräuterthee, vorzüglicher Blutreinigungsthee. Absolut unschädlich. milde abführend. 1 Packet 1 Fr. Porto 20 Cts.

Blasen- und Nierenthee, gegen Blasenkatarrh, Nieren-, Leber- und Gallenleiden, 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Echter Glarnerthee, 1 P. 50 Cts. Porto 20 Cts.

Blämlischnupftabak angenehmes Schnupfmittel 10 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

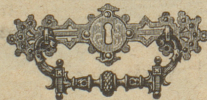
Stuhlzapfen ausgez. gegen Stuhlverstopfung. Unschädlich und den innerl. Abfuhrmitteln vorzuziehen 1 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Benediktiner-Liqueur dem Magen zuträgl. angen. auf Jagden, Reisen 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Universal-Magenbitter Wirklich guter, bewährter Magenbitter. 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Gicht- und Rheumatismussmittel. Bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen, Nervenleiden, Kreuzschmerzen, Hüftleiden, Kopfschmerzen, Neuralgien bewährt 1 Fl. 2 Fr. Porto 25 Cts. Bei Beträgen von 3 Fr. Franco-Zusendung.

Versandt nur durch **Karrer-Gallati in Glarus.** [19a]



Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopfcharniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc. Naturgrosse Abbildungen gratis und franco.

ADOLPH BARTOLIK, BERLIN, Ritterstr. 38.

Pariser

Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend versende franco gegen Nachnahme

Aug. de Kernen, 109²⁰ Zürich.

Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891
Gent 1889
Wien 1891

P. F. W. Barella's UNIVERSAL MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebluten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Stottern & Stammeln

alle Sprachleiden heilt d.
Sprachheilinstitut
WALTHER
BERN
PROSPECTE GRATIS

Meldungen sofort nach
Altenberg 120, Bern.
(H 10373 Y) 16

Caoutchouc- REGENMÄNTEL H. SPECKERS WIRTSCHAFTS

Kuttelgasse 19 **ZÜRICH**
Spezialgeschäft in Caoutchoucwaren
für chirurgische, chemische und tech-
nische Zwecke.
Cataloge und Muster umgehend.
23



Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Fommel's**
Hämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.)
Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, so-
wie Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Dépôts in alle
Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gut-
achten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

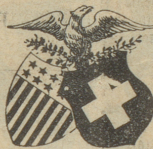
Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und British Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-
Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse,
nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen,
Erbrechtsauforderungen,
Ediktalladungen, (Eheschei-
dungen), Todeserklärungen,
Vormundschaftsmittelungen,
Urtheilsveröffentlichungen,
Aufsuchung unbekannt Ab-
wesender.



Anzeigen
für Exportwaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungs-Agenturen,
Speditionen, Bank- u. Wechsel-
Geschäfte, Import und Kom-
missions-Dépôt für Waaren
aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.**
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,
Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den
feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-
berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen
des seinerzeit weltberühmten Natur-
arztes Michael Schüppach dahier). — In
allen Schwächeständen (speziell Magen-
schwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht) ungemein stärkend u. über-
haupt zur Aufrechterhaltung der Gesundheit
und des guten Aussehens unübertrefflich,
gründlich blutreinigend — Alt bewährt.
Auch den weniger Bemittelten zugäng-
lich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Ge-
sundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aertzlich empfohlen.

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den
übrigen Apotheken.

Deklamationen z. Todtlachen!

2 Bändchen, jedes à 50 Cts.
Lustiges im Stadium;
eine Sammlung der lustigsten Schwei-
zerlieder, Preis 50 Cts.
Zu beziehen durch die meisten Buch-
handlungen. 170²

Gummi-

Artikel in vorzügl. Qualität
empfehl. billigst 13

Georg Band,

Berlin S. W. 29 E.
Illust. Preislisten gratis.

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekrönte, in neuer ver-
mehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- u.
Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.



Echte Briefmarken

60 Spanien . . . Mk. 1.25
25 Portugal . . . 1.25
20 Argentinien . . . 1.50
20 Bulgarien . . . 1.75
20 Serbien . . . 1.50
15 Island . . . 80—
1000 Verschiedene . . . 20—
Preisliste über 1327 Serien grat.
W. Känast, Berlin W. 64,
Gegründet 1886. Unter den Linden 15.

Heirathsgesuch.

Alleinstehende Wittwe, 40 Jahre
alt, mit eigenem Heimwesen u. guter
Profession, wünscht rechtschaffenen
Gatten. Ernste Offerten sub Chiffre
J. R. F. 22 poste restante Zurich. (26¹)



Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel — 40
100 Bogen schönes Postpapier 3.—
100 f. Couverts in 2 Postgrößen 1.—
12 gute Stahlfedern . . . 10
1 Federhalter . . . 20
1 Bleistift, superline . . . 30
1 Placon tiefschw. Kanzleitinte — 10
1 feiner Radirgumm. . . 20
1 Stange Siegelack . . . 10
3 Bogen Löschpapier . . . 10
Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen
vergoldeten Schachtel mit Abtheilun-
gen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—, 5 Stück
Fr. 8.—, 10 Stück Fr. 15.—. Man
verlange nur Papeterie à 2 Fr.
Bei Einsendung des Betrages
franco, ansonst Nachnahme.
Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer.
In 4 Jahren wurden 35000 Stück
verkauft. Dieselben sind noch be-
deutend verbessert worden.
Buchdruckerei, Papierwarenfabrik
A. NIEDERHAUSER
Grenchen (Solothurn).



Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.,**
Illustr. Katalog gratis und franco.

„Der Gastwirth.“

Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.